



Geschäftsbericht 2020

Informationen zur Arbeit der
IHK Offenbach am Main



Offenbach am Main
Stadt und Kreis

Das war 2020:



Kirsten Schoder-Steinmüller
Präsidentin

Bei stabiler Konjunktur und mit verhaltener Erwartung an die Wachstumsdynamik starteten die Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach in das Jahr 2020. Die IHK Offenbach am Main war gut darauf vorbereitet, sie mit einem großen, differenzierten Veranstaltungs- und Beratungsangebot zu begleiten. Sie hielt sie zum Brexit auf dem Laufenden und gab mit „Deine Nacht der Ausbildung“ am 7. Februar 2020 den Auftakt für das alljährliche Werben um den Fachkräftenachwuchs. Zum Gründertag kamen Anfang März noch 300 Teilnehmer in die IHK.

#GemeinsamBesonnenAgieren

Dann spitzte sich die Lage zu. Schon der erste Lockdown traf die Unternehmen mit voller Wucht. Viele suchten Hilfe bei ihrer IHK, die umgehend reagierte: Sie bildete übergreifende Beratungsteams mit Mitarbeitern aus allen Fachbereichen. Diese gaben zu den jeweils geltenden Corona-Regeln, zu Kurzarbeit und Hilfsleistungen Auskunft. Von März bis Juni erbrachten sie 8.000 zusätzliche Beratungen. Die IHK-Website wurde um Corona-Informationen ergänzt, die seitdem permanent aktualisiert werden. Ein Sonder-Newsletter erscheint, wann immer sich etwas ändert.

#GemeinsamWegeFinden

Der schon zu Beginn der Pandemie gute Digitalisierungsstand der IHK Offenbach am Main erwies sich in der Ausnahmesituation als Vorteil. Sowohl die zukunftsweisende Hardware-Ausstattung als auch der frühe Umstieg auf Microsoft Office 365 ermöglichten es den Mitarbeitern, Prozesse rasch anzupassen und mobil zu arbeiten. Die Unternehmen profitierten unter anderem von der Internet-Anwendung „elektronisches Ursprungszeugnis“. Veranstaltungen – vom Weiterbildungsworkshop, über das Boarding neuer Mitglieder bis zum Offenbacher Dialog – fanden bald virtuell oder hybrid statt. Mit Beginn der Pandemie starteten spezielle Webinare zu Management-Themen und Methoden, die gerade kleineren Unternehmen Wissen und Kontakte liefern.

Politik und Verwaltung verdeutlichte die IHK in Gesprächen und Pressemeldungen wiederholt die Grenzen des Erträglichen für die Wirtschaft. Sie mahnte maßvolle Corona-Regeln und zügige Hilfsleistungen an. Mit den Kommunalpolitischen Positionen für das Wahljahr 2021 stellte sie klar, was die Unternehmen von den zukünftigen Entscheidungsträgern erwarten – auch unabhängig von der Pandemie.

2020 kam den IHK-Netzwerken und -Expertenräten besondere Bedeutung zu. So tauschten die Mitglieder des Netzwerks Zoll@work und des IHK-Expertenrats Internationale Märkte sehr aktiv Informationen und Erfahrungen zu Warenverkehr, Reisebeschränkungen und unterbrochenen Lieferketten sowie zu protektionistischen Maßnahmen aus. Als neues Projekt startete das Kooperations- und Technologie-Scouting Hessen-Israel im Auftrag des Digitalisierungsministeriums gemeinsam mit der Auslandshandelskammer Israel. Es verbindet hessische Unternehmen mit israelischen Start-ups und macht auf Innovationen im Bereich Digitalisierung aufmerksam.

Ende 2020 hatte die
IHK Offenbach am Main

35.898
Mitgliedsunternehmen.



Markus Weinbrenner
Hauptgeschäftsführer

Gemeinsam Stark Bleiben

#GemeinsamProjekteFortsetzen

Corona hat wichtige Initiativen nicht gestoppt. Der Masterplan Offenbach schritt mit dem Zukunftskonzept „Offenbach Mitte“ voran. Auf Landesebene regte die IHK Offenbach am Main das Projekt „Zukunft Hessische Innenstädte“ an. Das Wirtschaftsministerium führt es als „Bündnis Hessische Innenstädte“ weiter. Die IHK Offenbach am Main beteiligt sich an der Konzeption. Das Land stellt 40 Millionen Euro bereit und stärkt die Innenstädte, die damit nach der Pandemie bessere Chancen für den Neustart haben.

Was den Standortfaktor Mobilität angeht, sei das Engagement für die Verlängerung der Regionaltangente West nach Langen, die Regionaltangenten Süd und Ost, die Dreieichbahn und den Ausbau der B486 genannt. Auf Initiative der IHK Offenbach am Main wurde ein Mobilitätsentwicklungskonzept für FrankfurtRheinMain (FRM) als ein Hauptziel der Fachgruppe Mobilität des Strategieforums FRM festgehalten.

#GemeinsamFachkräfteSichern

Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung wurden verschoben. Die IHK musste Betriebe und Auszubildende informieren, die Prüfungen und die Einsätze der Prüfungsausschüsse neu organisieren. Das war herausfordernd, zumal auch die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer in ihrer Berufstätigkeit von Corona betroffen waren. Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept musste mehrfach an geänderte gesetzliche Vorgaben angepasst werden. So kamen maximal 100 Prüflinge an einem Ort zusammen. Zusätzliches Aufsichtspersonal kontrollierte, dass die Hygienevorschriften eingehalten wurden. Nur so konnten die Winterprüfungen 2020/2021 und die Weiterbildungsprüfungen ab Juni 2020 zu den ursprünglich geplanten Terminen stattfinden. Der Aufwand blieb wegen immer wieder veränderter Corona-Regeln hoch.

Die Pandemie hat Spuren am Ausbildungsmarkt hinterlassen. Mit einem Minus von 10,6 Prozent an registrierten Ausbildungsverträgen stehen Stadt und Kreis Offenbach aber gut da. Der hessische Durchschnitt liegt bei minus 15,8 Prozent. Angebote zur Berufsorientierung und -beratung wie das Speed-Dating mit 66 Bewerbergesprächen oder die rotarische Berufsinformation mit 350 Schülern und 70 Berufsexperten fanden online statt. Die digitalen Formate haben sich bewährt und sollen fortgeführt werden.

#GemeinsamWeiterDenken

Generell ist die Digitalisierung ein Schlüsselthema, das die Prozesse in der IHK Offenbach am Main weiter verändert und verbessert. Unter anderem wird ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) eingeführt. Abgestimmt mit Partnern in der IHK-Organisation sollen 89 Leistungen schrittweise und gemäß dem Onlinezugangsgesetz (OZG) digital abgebildet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der IHK-Arbeit bleibt die Mitgliederbindung und -beteiligung: Online-Beteiligungsformen werden etabliert. Akzeptanz und Zufriedenheit mit der IHK werden seit November 2020 per Net Promoter Score (NPS) ermittelt. Im September 2020 wurde der Vollversammlung der IHK-Leistungskatalog vorgelegt, der zukünftig die Kernleistungen der IHK in Übereinstimmung mit den Daten der Wirtschaftsplanung abbildet. Eine zentrale Aufgabe lautet, das Leistungsportfolio für den Bedarf der IHK-Zielgruppen zu optimieren. Neue agile Methoden wie Design Thinking und ein spezialisiertes IHK-Innovationsteam sind dabei im Einsatz.

2020 wurde die Planung für das 200-jährige Jubiläum der IHK Offenbach am Main konkretisiert. Was unsere IHK und die Region prägt ist der Wandel. So lautet das Leitmotiv für das Jubiläumsjahr 2021 „200 Jahre IHK Offenbach am Main - 200 Jahre Wandel“. Zwei Veranstaltungen, die sich an den Gründungsdaten 21. Juni und 19. Oktober orientieren, sehen wir mit Freude und in der Hoffnung entgegen, dass sich die Situation bis dahin entspannt.

Kirsten Schoder-Steinmüller

Markus Weinbrenner

Gemeinsam Wege Finden



Ein ganz normaler Start
Gründertag, 07. März 2020

Der Gründertag fand noch wie in den 15 Jahren zuvor in der IHK statt. Rund 300 Teilnehmer erfuhren an den Ausstellerständen und bei Workshops, was für einen guten Start in die Selbstständigkeit wichtig ist.

Immer aktuelle Corona-Informationen

Alle wichtigen Informationen zu Corona – aktuell und für alle Branchen – bietet die IHK-Website seit Beginn der Pandemie. Wer den Sondernewsletter abonniert hat, erhält Benachrichtigungen, sobald sich etwas ändert.



Im Austausch mit den Unternehmen



Die Erwartungen der Unternehmen in der Region waren schon Anfang 2020 eher gedämpft. Mit dem Lockdown sank der Konjunkturklimaindex vorübergehend in ein Rekordtief. 2020 wollte die IHK von ihren Mitgliedern mehrfach wissen, wie sie ihre Situation in der Pandemie einschätzen. Plakativ fragte sie zum Beispiel: „Steckt der Coronavirus die deutsche Wirtschaft an?“ Sie erkundigte sich auch nach den Ansichten der Unternehmer zum Lieferkettengesetz und zu den möglichen Auswirkungen des Brexits.



Im Lauf des Jahres wurde das IHK-Hygiene-Konzept mehrfach den jeweils geltenden Corona-Regeln angepasst. Die IHK blieb geöffnet und auch in der Pandemie die wichtigste Anlaufstelle für Unternehmen in der Region.



Ministerpräsident macht sich ein Bild in Seligenstadt

Nach dem ersten Lockdown verdeutlichten IHK-Vizepräsident Robert Glaab (2.v.l.), IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (r.) und Matthias Mittl (l.), Geschäftsführer des Kaufhauses Mittl, dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (2.v.r.) die komplizierte Lage der Betriebe und Branchen in Stadt und Kreis Offenbach vor Ort im Kaufhaus Mittl in Seligenstadt.

Der Wirtschaft eine Stimme geben

In Politikgesprächen und Pressemitteilungen wies die IHK auf die Probleme und Bedürfnisse der Unternehmen im Lockdown hin. Sie forderte mehrfach maßvolle Regeln sowie zügige und umfangreiche Hilfsleistungen. Diese Anliegen vertrat sie zudem mit ihrer Arbeit im Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) auf Landesebene und bundesweit mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK).

Startseite | Presse | Pressemitteilungen | IHK fordert praxistaugliche...

IHK fordert praxistaugliche und unbürokratische Regeln

Startseite | Presse | Pressemitteilungen | IHK: Jetzt Lieferketten sichern und Bürokratie abbauen

[Offenbach am Main, 3. Juni 2020] Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main ist überzeugt: Engpässe durch unterbrochene Lieferketten können zukünftig vermieden werden, wenn die Produktion zurück in die Region verlagert und bürokratische Hindernisse abgebaut werden.

Startseite | Presse | Pressemitteilungen | Die IHK Offenbach am Main...

Die IHK Offenbach am Main warnt – Viele Unternehmen bekommen keine finanzielle Unterstützung in der Krise

Veranstaltungen gehen auch online und hybrid

Zum hybriden Offenbacher Dialog vor der US-Wahl kamen im Oktober einige Teilnehmer in die IHK, andere schalteten sich – auch von außerhalb der Region – zu. Sie diskutierten potenzielle Konsequenzen des Wahlergebnisses für die deutsche Wirtschaft.



#Gemeinsam Projekte Fortsetzen

Masterplan

Der Strukturwandel im Einzelhandel und die Zunahme des Onlinehandels führen zu massiven Veränderungen der Innenstädte. In Offenbach zielt das Zukunftskonzept Innenstadt im Rahmen des von der IHK angestoßenen Masterplans darauf ab, das Zentrum durch neue Funktionen und dort stattfindende Aktivitäten attraktiv zu halten. 2020 hat die Umsetzung begonnen.



Zusammenhalten in schwierigen Zeiten

Auch für die Wirtschaftsunioren (WJ) Offenbach war 2020 sehr herausfordernd. Sie profitierten vom Austausch in ihrem zuverlässigen Netzwerk. Ende des Jahres wählten sie einen neuen Vorstand: V.l.n.r., oben: Anna Wolf (Präsidentin), Gino Scalinci (Ressortleiter Kommunikation), Larissa Teichmann (Immediate Past President), Nadine Plachta (Schatzmeisterin). Unten: Rea Stamatoulakis (Ressortleiterin Internationales), Ali Erdem (Ressortleiter Mitglieder), Milena Keuerleber (Geschäftsführerin) und Lina Leiterholt (Geschäftsstelle WJ Offenbach). Foto: WJ Offenbach



Export Akademie

International erfolgreich sein

Ob Import, Export, Zoll, Außenwirtschaftsrecht, Lieferantenerklärung, Warenursprung oder Länder und Märkte – wer sich im Außenhandel weiterbilden möchte, findet seit Juli 2020 auf dem Portal der Exportakademie die passenden Qualifikationsangebote. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der IHKs Offenbach am Main, Darmstadt Rhein Main Neckar und Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.



Urbanes Leben erhalten

Die Zukunft der hessischen Innenstädte diskutierten Vertreter der hessischen IHKs, von Wirtschaftsverbänden, Städten und Gemeinden sowie Architekten und Stadtplaner mit Wirtschaftsminister Al-Wazir. Zu den Teilnehmern gehörte IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller (r.). Sven Lohmeyer (vorne) vom Hamburger Büro Urbanista präsentierte die Erkenntnisse der Workshops. Foto: IHK



Kaiko in Zoom

Zum deutsch-japanischen Wirtschaftsdialog Kaiko waren der japanische Gastredner Prof. Hiroyuki Ishii, Vertreter der Auslandshandelskammer und weitere Teilnehmer aus Japan per Zoom zugeschaltet. Zum Networkingprogramm gehörten ein Zeichenwettbewerb und eine Sake-Verkostung (Foto).



Herausragende Unternehmen porträtiert

2020 wurden die Dekomte de Temple Kompensator-Technik GmbH in Seligenstadt und die Köhl GmbH in Rödermark zu IHK Unikaten erkoren. Beide Unternehmen tragen zur Zukunftssicherung der Region bei und zeigen außergewöhnliches Engagement für Kunst und Sport. Seit 2016 hat die IHK Offenbach am Main bisher 33 Unternehmen als Unikate ausgezeichnet.



IHK bestellt Experten

IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller vereidigte den Diplom-Ingenieur Olaf Pielke aus Rödermark als öffentlich bestellten Sachverständigen für „Heizungstechnik“. Für weitere Sachverständige wurde die öffentliche Bestellung erneuert.



#GemeinsamFachkräfteSichern

Stiftung für Berufsbildung beschenkt Berufseinsteiger

Die Offenbacher Stiftung für Berufsbildung verlor unter den Teilnehmern an „Deine Nacht der Ausbildung“, die 2019 einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben, zwei Tablets und zwei Jahreslizenzen für eine Online-Plattform. V.l.n.r. Kirsten Schoder-Steinmüller (I.), IHK-Präsidentin und Vorstand der Offenbacher Stiftung für Berufsbildung, und Jana Maria Kühnl (r.), IHK-Bildungsberatung und Stiftungskuratorin, beglückwünschten die Gewinner und ihre Ausbilder im Januar 2020.



Gut zu wissen

Neu konzipiert und strukturiert wurde das IHK-Weiterbildungsprogramm. Es ist online verfü- und buchbar. Die Veranstaltungen wurden 2020 innerhalb kürzester Zeit von Präsenz auf Online umgestellt und um viele E-Learningangebote ergänzt.

ihkof.de/weiterbildung



Einblicke in Ausbildung und Beruf

„Deine Nacht der Ausbildung“ hieß es am 7. Februar 2020 zum dritten Mal in Offenbach. Neun Unternehmen öffneten ihre Tore. Jugendliche konnten sich über 33 Ausbildungsberufe aus den Bereichen Technik, IT, Hotellerie und Verwaltung informieren. Bei der Tour durch die Unternehmen entdeckten sie Arbeitsplätze und lernten Ausbilder persönlich kennen.



Sicher durch die Prüfung

Wegen der Corona-Pandemie mussten die Prüfungen im Frühjahr verschoben werden. Das war für alle Beteiligten kompliziert – die Auszubildenden, die Betriebe, die Prüfer und die IHK-Mitarbeiter.

Spezieller Start ins Berufsleben

Mit viel Abstand und Masken in gut gelüfteten Räumen: Trotz der Ausnahmesituation nahmen an der Winterprüfung 2019/2020 und der Sommerprüfung 2020 der IHK Offenbach am Main insgesamt 1.463 Auszubildende teil. 42 von ihnen erreichten die Traumnote „sehr gut“.

Hessenweit die Besten

Drei Absolventen der IHK-Abschlussprüfungen erreichten hessenweit die besten Ergebnisse in ihren Berufen. Sonst feiert die IHK Offenbach am Main „ihre Besten“ mit einem Fest. Das fiel im Corona-Jahr aus. Aber die jungen Leistungsträger erhielten IHK-Urkunden und Weiterbildungsschecks über je 225 Euro. Auch ihre Ausbildungsunternehmen zeichnete die IHK aus, hier die Zeppelin Systems GmbH in Rödermark. V.l.n.r.: IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner, Sophie Rabenau, Bereichsleitung OTC, Mirko Metzler, Ausbildungsverantwortlicher, Dragan Prce, Hessens bester Auszubildender Konstruktionsmechaniker, Hans-Werner Kunz, Betriebsratsvorsitzender, IHK-Referent Thomas Süsser, IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller und Jens Bachmaier, Operative Produktionsleitung.



IHK-Prüfungen entfallen bis zum 24. April 2020

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 Thomas Süsser (Aus- und Weiterbildung/Prüfungswesen)
 Telefon: 069 8207 -313
 E-mail: suesser@offenbach.ihk.de



Die Besten gewürdigt - diesmal in anderer Form

#GemeinsamWeiterDenken

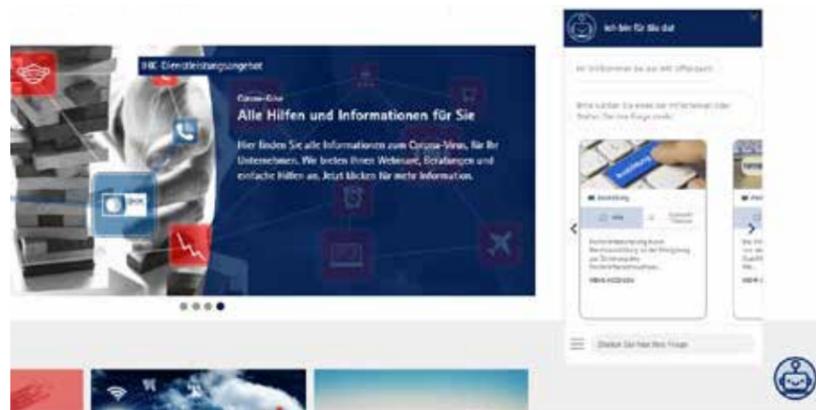
Fakten



2020 fanden 102 IHK-Expertengespräche statt. Die Teilnehmer profitierten von individuellen Beratungen zu Themen wie Recht und Steuern, Finanzierung, Vertrieb oder Online-Marketing.

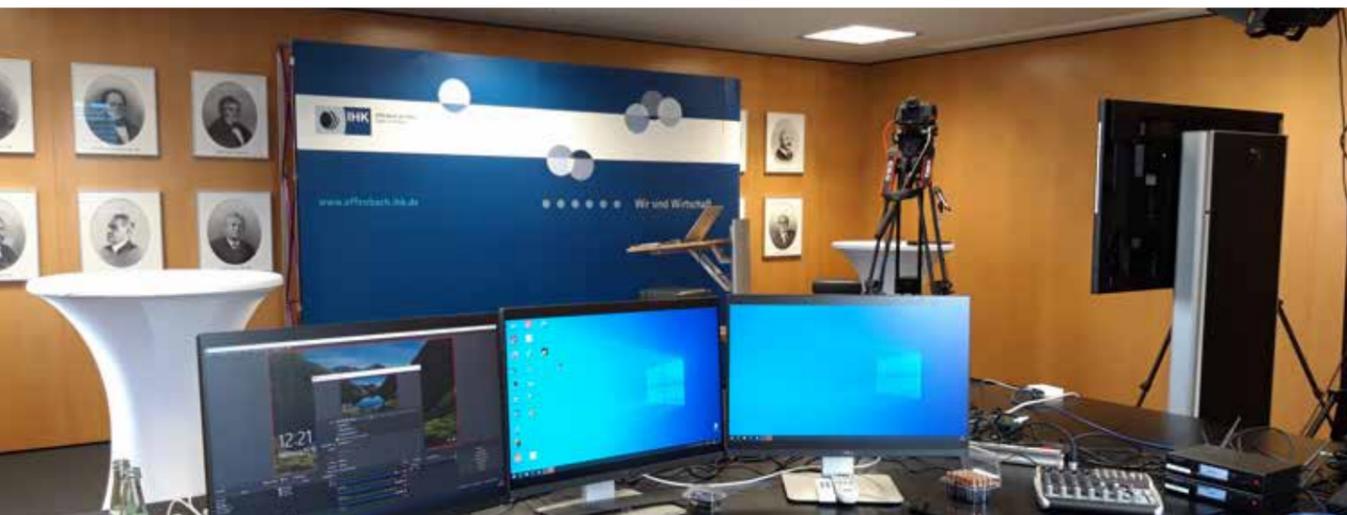
Elektronischer Berater

Auch in der IHK hat die Pandemie einen kräftigen Digitalisierungsschub ausgelöst. So beantwortet seit 2020 ein Chatbot auf der IHK-Website viele Fragen und führt auf die richtigen Unterseiten oder zu kompetenten Ansprechpartnern. Der „elektronische Berater“ lernt selbst mit seinen Anforderungen und wird sukzessive weiterentwickelt.



Bewegtbild kommt an

Komplexe Themen anschaulich darstellen, Veranstaltungen online oder hybrid realisieren - das leistet die IHK inzwischen mit ihrem mobilen Aufnahmestudio.



200 Jahre Wandel

In Workshops berieten Repräsentanten von Unternehmen, Agenturen, Institutionen und Mitarbeiter der IHK ab 2019 und brachten Ideen für das Jubiläumsjahr 2021 ein. „200 Jahre IHK Offenbach am Main – 200 Jahre Wandel“ lautet das Motto, für das sie sich entschieden haben.



Das Signet zum Jubiläum

Sven Franzen (rechts oben), Tiger Marketing, Offenbach, und Rainer Weihe (links unten), Agentur Seippel und Weihe, Offenbach, engagieren sich im IHK-Expertenrat Kommunikation. In Abstimmung mit dem IHK-Team Kommunikation – hier repräsentiert durch Margret Plum (l. oben) und Nadine Hassel (r. unten) – entwickelten sie das Jubiläums-Signet.



IHK innovativ



Neue Methoden und Werkzeuge

Webinare sind ein fester Bestandteil des Weiterbildungsprogramms wie auch des IHK-Beratungsangebots geworden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Gerade an kleinere Unternehmen, die ihr Know-how aktualisieren wollen, richten sich die Webinare zu Management-Themen und Methoden des IHK-Teams Innovation.





Offenbach am Main
Stadt und Kreis

 GemeinsamWirtschaft

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main

 069 8207-0
 service@offenbach.ihk.de
 offenbach.ihk.de